



Landkreis Vulkaneifel feiert Einbürgerungsfest mit 25 Neubürgern

Anfang Oktober begrüßte Kreisbeigeordneter Alois Manstein 25 neue deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger und überreichte ihnen in einem feierlichen Rahmen ihre Einbürgerungsurkunden.

Obwohl die Lebensgeschichte jedes Einzelnen sehr unterschiedlich ist und sie häufig unterschiedliche Gründe für die Entscheidung hatten, war die Einbürgerung für alle Anwesenden ein einmaliges Erlebnis, nun offiziell deutsche/r Staatsbürger/in zu sein.

„Mit dieser bewussten Entscheidung bringen Sie zum Ausdruck, dass Sie dazugehören wollen, dass Sie sich mit unserer Gesellschaft und unserer Kultur identifizieren und auch Verantwortung übernehmen möchten“, so Alois Manstein beim Einbürgerungsfest im Sitzungssaal der Kreisverwaltung Vulkaneifel. Insgesamt 23 Erwachsene sowie zwei Kinder aus 15 Nationen erhielten ihre



Einbürgerungsurkunde. Alois Manstein ermutigte die Neubürger, sich mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung in der neuen Heimat einzubringen „Sie als neue deutsche Staatsbürger/innen sind ein Gewinn für unsere Gesellschaft, für unser Land und vor Allem auch für unseren Landkreis Vulkaneifel“, so der 1. Kreisbeigeordnete weiter.

Neben den neuen Staatsangehörigen waren auch Familienangehörige sowie die Integrationsbeauftragte Celine Reineke ins Kreishaus gekommen und sorgten somit für einen feierlichen Rahmen.

Musikalisch wurde das Einbürgerungsfest von Schülerinnen der Musikschule Landkreis Vulkaneifel e.V. umrahmt.

Buchtipps der Kreisbibliothek

Matthias Brandt: Raumpatrouille, Kiepenheuer und Witsch, 2016



Es sind kurze Einblicke in die Kindheit eines Jungen in den sechziger und siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts, in die Zeit von

Bonanza-Rädern, Wim Thoelkes 3x9 und der ersten Landung eines Menschen auf dem Mond. Die kleinen Abenteuer, Träume und auch Niederlagen wie sie fast jeder Junge wohl erlebt. Und doch ist es eine etwas andere Kindheit, denn sein Vater ist Bundeskanzler und er muss sich seine Eltern teilen mit den Anforderungen,

die dieses Amt an die Familie stellt. Dieses Buch ist im Bestand der Kreisbibliothek. Bestseller, die auch schon entliehen werden können, sind:
Elena Ferrante: Meine geniale Freundin
Charlotte Link: Die Entscheidung
Henning Mankell: Die schwedischen Gummistiefel

IMPRESSUM

(Kreisnachrichten „Wir in der Vulkaneifel“);
Herausgeber:
Kreisverwaltung Vulkaneifel,
Mainzer Str. 25,
54550 Daun, Tel. 06592/933-0;
Internet: www.vulkaneifel.de;
Redaktion (verantwort.):
Verena Bernardy, Elvira Krämer;
Verlag + Druck Linus Wittich KG, Föhren

WEITERES

- Seite 2 | Mädchen unter sich - ein gigantisches Erlebnis! Natur- und UNESCO Global Geopark Vulkaneifel informiert
- Seite 3 | Bundesweites Problem - Dramatischer Entsorgungseingpass für Dämmstoffabfälle; Trichinenuntersuchung der Wildschweine an Allerheiligen; Bürgerstiftung Landkreis Vulkaneifel
- Seite 4 | Stellenanzeige
- Seite 5 - 8 | Naturerlebnistipps

Mädchen unter sich – ein gigantisches Erlebnis!

Ein umfangreiches Angebot an Workshops und Aktivitäten erwartete die über 100 Mädchen beim diesjährigen Mädchen-Kreativ-Tag in der Grund- und Realschule plus in Kelberg.

So waren sie wieder aus dem ganzen Kreis zusammengekommen. Je nach Workshop lernten die Mädchen etwas über sich selbst oder auch den Umgang mit vielleicht neuer Materie (Graffiti, Nähen, Malen, verschiedene Sportarten) kennen. Gespräche und Kennenlernen untereinander sowie mit den Organisatorinnen und Organisatoren standen im

Mittelpunkt. Zum Abschluss waren sich alle einig: Es war wieder ein gigantisches Erlebnis und wir freuen uns auf den nächsten Mädchen-Kreativ-Tag im kommenden Jahr.

Dank der Unterstützung der Kreissparkasse Vulkaneifel und der Firma Nürburg Quelle konnte so ein umfangreiches Programm angeboten



und mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer durchgeführt werden. Ein weiterer Dank für die Bereitstellung der Räumlichkeiten geht an die Grund- und Realschule plus in Kelberg. So hoffen die Organisatorinnen und Organisatoren, die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, pro familia, Gemeinderefe-

rentinnen aus Hillesheim-Gerolstein, Haus der Jugend Gerolstein und Daun, Jugendpflege Daun, die Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral sowie die Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Vulkaneifel, die Wünsche und Vorschläge der Mädchen beim nächsten Mädchen-Kreativ-Tag bei der Programmgestaltung zu berücksichtigen. „Wir sind auf dem richtigen Weg, die Mädchen, die zu uns kommen, zu unterstützen und sie auch ein Stück weit zu begleiten“, so Anne Schmitz, Schulsozialarbeiterin Realschule Plus in Kelberg und Gillenfeld.

Natur- und UNESCO Global Geopark Vulkaneifel informiert: Onlinebefragung in den Modellregionen zur Evaluation der Fördermaßnahmen „barrierefreier Tourismus“



Mit zehn Millionen Euro wird das Land Rheinland-Pfalz während der aktuellen EFRE-Förderperiode den Ausbau barrierefreier touristischer Dienstleistungsketten und die Verbesserung des Reiseangebots für Menschen mit Behinderungen finanziell unterstützen. So können Infrastruktur- und Marketingmaßnahmen in den Kommunen gefördert werden sowie bauliche Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit in Beherbergungs-, Gastronomie- und Campingbetrieben in den zehn Modellregionen durchgeführt werden. Die Bestimmungen hierzu sind im „Förderprogramm zur Schaffung von Barrierefreiheit in gewerblichen touristischen Unternehmen“ (vom 30. März

2016) des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) festgelegt.

Fördermaßnahmen, die durch EU-Fördermittel unterstützt werden, müssen evaluiert werden. Die dwif-Consulting GmbH wurde nach einem entsprechenden Ausschreibungsverfahren vom MWVLW beauftragt, diese Evaluierung im Laufe mehrerer Jahre durchzuführen. Im Zuge des Auftrags werden verschiedene Maßnahmen zur Erfolgsmessung umgesetzt. Dazu gehört auch eine Online-Befragung zu Beginn der Förderperiode, um die Bekanntheit der Fördermöglichkeit zu erhöhen sowie das Interesse an der Teilnahme des einzelbetrieblichen Förderprogramms zu erfassen. Hierzu werden in den kommenden Tagen mehr als 1.000 Betriebe in den Modellregion von der dwif-Consulting GmbH per E-Mail einen Link erhalten, der zu dieser Befragung führt. Neben Fragen, die auf die Bedeutung der Zielgruppe in den Betrieben eingehen, interessiert das dwif insbesondere die Bekanntheit des Förderprogramms und Planungen bzw. erste Überlegungen, in die Barrierefreiheit des eigenen Betriebs investieren zu wollen.

Die Befragung findet ausschließlich in den zehn per Wettbewerb bestimmten Modellregionen statt. Diese sind: Ahrtal,

Bad Kreuznach – Bad Münster a.St., Gernersheim, Landkreis Bad Dürkheim und Neustadt, Nord- und Südeifel, Pfälzer Bergland, Saar-Obermosel, Speyer/Rheinpfalz-Kreis, Südliche Weinstraße und Vulkaneifel.

Das MWVLW bittet die kontaktierten Betriebe um ihre Unterstützung und hofft auf eine breite Beteiligung an der Umfrage. Die gemachten Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt und nur in anonymisierter und zusammengefasster Form analysiert und dargestellt.

Projektleiter und Ansprechpartner ist seitens des Auftragnehmers Markus Seibold (Tel.: 089/2370289-0; E-Mail: m.seibold@dwif.de). Ansprechpartnerin beim MWVLW ist Edith Christmann, (Tel.: 06131/162214); E-Mail: Edith.Christmann@mwvlw.rlp.de

RENTENBERATUNG

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz hält regelmäßig einen Sprechtag in der Kreisverwaltung Vulkaneifel, Mainzer Strasse 25, 54550 Daun, ab. Vorherige Terminabsprache unter Tel.: 06592/933-279.

Bundesweites Problem

Dramatischer Entsorgungseingpass für Dämmstoffabfälle

Seit dem 30.09.2016 gelten Dämmstoffe, die mehr als 0,1 Prozent des Flamm- schutzmittels Hexabromcyclododecan (HBCD) enthalten, als gefährliche Abfälle. Dies sieht die im Frühjahr in Kraft getretene Novelle der Abfallverzeichnis- verordnung vor. Die neue Regelung bezüglich der Entsorgung dieser Abfälle, zu denen Fassaden- oder Wärmedämm- platten aus Polystyrol gehören, schlägt hohe Wellen. So suchen sowohl private als auch öffentlich-rechtliche Entsorger händeringend nach „Abnehmern“ für die Wärmedämmplatten, die nach Abbruch- oder Sanierungsmaßnahmen getrennt gesammelt und entsorgt werden müssen. Nach der EG-POP-Verordnung müssen die Abfälle so beseitigt werden, „dass die darin enthaltenen langlebigen (persisten- ten) organischen Schadstoffe zerstört und unumkehrbar umgewandelt werden.“ Das geschieht bei der Verbrennung in dafür zugelassenen thermischen Abfall- behandlungsanlagen. Bei der Verbren- nung wird nicht nur das HBCD zerstört, sondern auch das Brom als Salz in der Abgasreinigung aufgefangen.

In den Bunkern muss Platz sein

Das klingt nach einer einfachen Lösung. Doch die rund 40 Abfallverbrennungsan- lagen in Deutschland lehnen die Annah- me ab.

Neben noch nicht geklärten formalen und genehmigungsrechtlichen Anforde- rungen stehen die Verbrennungsanlagen auch vor praktischen Problemen. Die leichten und heizwertreichen Dämmab- fälle müssen aus feuerungstechnischen

Gründen im Annahnebunker der Anlage mit anderen, weniger heizwertreichen Abfällen vermischt werden. Dafür muss im Bunker ausreichend Platz sein. Doch den gibt es zurzeit nicht. Die Verbren- nungsanlagen sind durch Abfallimporte aus Großbritannien und Italien weitge- hend ausgelastet.

Regelung zulasten der öffentlich- rechtlichen Entsorgungsträger

Tatsächlich hat sich die Situation schon vor dem Stichtag immer mehr zugespitzt. So wird der Zweckverband Abfallwirt- schaft Region Trier (A.R.T.) seit Tagen bereits mit Anfragen überrannt. „Täglich rufen gewerbliche Kunden an, die Groß- mengen an Styropor oder Styrodur kurz- fristig anliefern möchten“, berichtet Tobias Elsen, der beim A.R.T. für das Stoffstrom- management zuständig ist. Die Bandbrei- te reicht von Verputzern, Fassadensanie- rern und Dachdeckern bis hin zu privaten Unternehmen der Entsorgungsbranche. Im Gegensatz zu den privaten Entsor- gungsunternehmen wird der A.R.T., der als öffentlich-rechtlicher Entsorgungs- träger für die Entsorgungssicherheit der Region verantwortlich ist, die Annahme der problematischen Stoffe langfristig nicht verweigern können. Seit seinem Bestehen wurden dem A.R.T. noch nie rein sortierte Dämmabfälle angedient. Doch auch wenn die Dämmstoffe nicht bewusst untergemischt, sondern sortiert zum Tagespreis angeliefert werden, kön- nen zusätzliche finanzielle Aufwendun- gen für die Entsorgung entstehen, welche letztendlich die Bürgerinnen und Bürger

tragen müssen.

Asymmetrische Verteilung von Chan- cen und Risiken

„Nach dem Urteil zur fehlenden Überlas- sungspflicht von Krankenhausabfällen und Gewerbeabfällen sowie dem aktuel- len Rechtsstreit über die Hoheit bei der Papiertonne ist die geforderte Entsor- gungspflicht von Dämmstoffen ein wei- teres Beispiel dafür, dass komplizierte beziehungsweise nicht lukrative Stoff- ströme allein den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern auf den Hof gekippt werden, während gewinnbringende Stoff- ströme den privaten Entsorgern zuge- sprochen werden“, fasst A.R.T.-Chef Max Monzel zusammen. Das erklärte Ziel des A.R.T., faire, an der Nachhaltigkeit orientierte, aber vor allem günstige Ab- fallgebühren im Sinne der Bürger zu kal- kulieren, wird durch diese Entwicklungen immer schwieriger.

Hintergrund:

Das weltweite Aus für das Flamm- schutzmittel Hexabromcyclododecan (HBCD) war 2013 eingeleitet worden, als HBCD unter internationalen Stockholm-Konven- tion als in der Umwelt schwer abbaubarer organischer Schadstoff (POP) iden- tifiziert wurde. Das Verbot wird zurzeit von allen an der Konvention beteiligten Staaten (zurzeit 180 Vertragsstaaten) stufenweise eingeführt. Neben dem Ver- wendungs- und Handelsverbot werden strenge Anforderungen an die Entsor- gung gestellt.

TRICHINENUNTERSUCHUNG DER WILDSCHWEINE AN ALLERHEILIGEN:

Auf Grund des Feiertages werden am Schlachthof Gerolstein am 31.10.16 Schweine und Rinder und am 3.11.2016 nur Schweine geschlachtet. Das Trichinenlabor ist am Mittwoch, dem 2.11.2016, nicht besetzt. Die Untersuchungen finden in der 44. Kalender- woche am 31.10.2016 und 03.11.2016 statt. An diesen Tagen werden die Proben untersucht, die am 31.10.2016 bis 10.00 Uhr und am 03.11.2016 bis 06.00 Uhr abgegeben worden sind. Erfolgt bis 12.00 Uhr des darauffolgenden Tages keine Benachrichtigung, war die Probe negativ.

Eine Stiftung für die Region - Bürgerstiftung Landkreis Vulkaneifel

Gemeinsam Gutes anstiften

Die Bürgerstiftung des Landkreises un- terstützt mit ihren Erträgen oder Spenden gemeinnützige und mildtätige Projekte im Landkreis. Das kann beispielsweise für die Bereiche Heimatpflege und Brauch- tum, Kunst und Kultur, Feuerwehr und Katastrophenschutz und viele andere Bereiche sein. Mit einer Zustiftung oder

Spende unterstützen Sie den Erhalt un- serer lebens- und liebenswerten Heimat und setzen somit ein Zeichen für die Zu- kunft unserer Kinder.

Bankverbindung: Kreissparkasse Vulkaneifel, IBAN: DE13 5865 1240 0000 3069 36, Verwendungszweck:

Bürgerstiftung Landkreis Vulkaneifel.

Für Fragen steht Ihnen die Ge- schäftsstelle mit Patrick Schauster (Tel. 06592/933-299) und Heinz-Peter Hoffmann (Tel. 06592/933-240), E-Mail: buergerstiftung@vulkaneifel.de, gerne zur Verfügung.

BEHINDERTENBEAUFTRAGTER

Der Behindertenbeauftragte Leo Thielen ist für alle Bürgerinnen und Bürger Ansprechpartner, wenn die Belange behinderter Menschen aus dem Landkreis Vulkaneifel nicht hinreichend beachtet werden. Leo Thielen ist ab 18.00 Uhr erreichbar unter: 06596-1378 sowie per E-Mail unter: BBA-Vulkanneifel@web.de



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH

Ihr Ansprechpartner:

Alfred Bauer

Telefon:

06592/933-201

E-Mail:

alfred.bauer@vulkaneifel.de

www.vulkaneifel.de



Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH (WFG) sucht als Nachfolge für ihren bisherigen Stelleninhaber zum **01. Mai 2017** eine/n

Geschäftsführer/in

Die WFG Vulkaneifel mbH (www.wfg-vulkaneifel.de) wurde 1982 gegründet. Seither setzen wir uns engagiert dafür ein, die Wirtschaft im Landkreis Vulkaneifel zu fördern und zu stärken und so die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen der Region zu verbessern.

Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Gründungs-, Innovations-, Standort- sowie in der Mittelstandsförderung. Unsere Gesellschafter sind der Landkreis Vulkaneifel sowie die regionalen Bankinstitute. Als weiteres Organ der Gesellschaft fungiert ein Aufsichtsrat. Der Geschäftssitz der Gesellschaft ist Daun als Mittelzentrum im Herzen der Vulkaneifel.

Sie

- verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft, der Verwaltungsbetriebswirtschaft, der Wirtschaftsgeografie oder artverwandter Studienbereiche
- gehen gerne auf Menschen zu
- sind in der Lage, unternehmerisch zu Denken und zu Handeln
- verfügen über Organisationsgeschick und Kreativität
- sind belastbar, flexibel und haben Lust am eigenständigen Arbeiten
- besitzen Führungsstärke, sind kommunikationsstark und haben ein souveränes Auftreten
- verfügen über mehrjährige einschlägige Berufserfahrung und regionale Kenntnisse
- können auf Erfahrungen in Leitungsfunktionen verweisen

Ihr Aufgabenbereich:

- Vertretung der Gesellschaft nach Innen und Außen
- Beratende Funktion in den Sitzungen der Gesellschafter und des Aufsichtsrates
- Erstellung jährlicher Geschäfts- und Lageberichte
- Akquisition von Fördermitteln z.B. auf EU-, Bundes- und/oder Landesebene
- Entwicklung von Projekten
- Jährliche Budget- und Liquiditätsplanung sowie Controlling
- Federführende Öffentlichkeitsarbeit
- Standortmarketing und Bestandspflege mit dem Ziel der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- Kontaktpflege zu regionalen und überregionalen Partnern
- Koordinierungs- und Mitwirkungsaufgaben in der Zukunftsinitiative Eifel

Wir bieten Ihnen

- ein anspruchsvolles Aufgabengebiet mit viel Spielraum für Ihre Ideen
- nach einer 6-monatigen Probezeit einen unbefristeten Vollzeit-Arbeitsplatz mit angemessener Vergütung in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA) bei einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 40 Stunden
- eine Teilzeitbeschäftigung mit mindestens 50 % der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit ist möglich
- Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum

15. November 2016

an folgende Adresse: Aufsichtsratsvorsitzender Landrat Heinz-Peter Thiel c/o Kreisverwaltung Vulkaneifel, Mainzer Straße 25, 54550 Daun.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Geschäftsführer der WFG Vulkaneifel mbH, Alfred Bauer, Telefon: 06592/933-201, E-Mail: alfred.bauer@vulkaneifel.de gerne zur Verfügung.



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Vulkaneifel
UNESCO
Global Geopark

NATURERLEBNISTIPPS

Woche vom 15.10. bis 21.10.2016



Sa. 15.10.2016 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Geschichtliche Reise um den Rockeskyller Kopf - Die „Mutter“ aller Eifelvulkane

Mitten im Herzen der Vulkaneifel liegt Deutschlands wohl komplettester Vulkan; der „Rockeskyller Kopf“. Da es sich um einen spektakulären Aufschluss handelt trägt er zu recht die Bezeichnung: die „Mutter“ aller Eifelvulkane. Er zeigt alle Stadien seiner Entwicklung vom anfänglichen explosiven Maarstadium über strombolianische Eruptionen bis hin zum lavaspeienden Feuerwerk. Informationen und Geschichten zur Schifffelwirtschaft, der Entstehung des Basalt- und Vulkansandabbaus runden das Programm ab.

Info/Anmeldung: Doris Clemens (Gästeführerin Eifel), Tel.: 06591 7238, Mobil: 0151 53934689,

E-mail: clemensdoris@web.de oder TI Gerolsteiner Land, 54568 Gerolstein,

Tel.: 06591 949910, E-mail: touristinfo@gerolsteiner-land.de **Preis:** Erwachsene 5,- Euro, Familien 8,- Euro

Treffpunkt: Rockeskyll – Geotafel –Parkplatz am Gemeindehaus gegenüber der Kirche

Sa. 15.10.2016 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 5h

Herbst-Wander-Tage im Vulkanhaus Strohn: Komm und wandere mit, zu Maaren, Mooren und mehr

Eine Bomben-Tour zu geologischen Highlights:

Strohn-Vulkanerlebnispfad-Sprink-Trautzberg-Strohn

Diese Tour ist eine wahrhaft „bombastische“. Führt die erste Wegstrecke vorbei an den Lavabomben, so wird das nächste Stück wildromantisch. Früher klapperten hier gleich zwei Mühlen am Alfbach. Die Ur-Kräfte der Natur werden auf dem nächsten Stück wieder spürbar und das Hofgut Sprink zeugt von einer ganz anderen Vergangenheit. Die weitere Wegstrecke führt vorbei an einem alten Klosterweiher, und in Trautzberg sehen wir dann ein altes und zugleich ganz junges Maar. Bringen Sie Rucksackverpflegung und Ihren Fotoapparat mit. Es bleibt Zeit genug um die Besonderheiten der Tour mit Ihrer Kamera festzuhalten. Wegstrecke: 10 km

Info/Anmeldung: Vulkanhaus Strohn, Tel.: 06573 953721 oder 952984, info@vulkanhaus-strohn.de,

www.vulkanhaus-strohn.de **Preis:** Erw. 12,- €, Kinder bis 6 J. frei/ 6-16 J. 6,- €, Mindestteilnehmerzahl: 10 Erw.

Treffpunkt: Vulkanhaus Strohn, Hauptstr. 38, 54558 Strohn

Sa. 15.10.2016 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2,5h

Vom Maar zum Märchen

Im Mittelpunkt der geführten Wanderung stehen das Pulvermaar und das „Strohner Märchen“. Während das Pulvermaar das tiefste und steilste „Auge der Eifel“ ist, ist der ehemalige Maarsee bei Strohn inzwischen verlandet und bietet somit einen schönen Vergleich, wie das Pulvermaar evtl. auch in vielen Tausend Jahren aussehen wird. Die Wanderung von ca. 4-5 km führt an beiden Maaren vorbei. Für alle Altersklassen geeignet, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für Kinderwagen nicht geeignet.

Führung: Jan Daniel, Gästeführer Eifel (IHK-zertifiziert)

Anmeldung: nicht erforderlich. Rückfragen an: Jan Daniel: 0171 7104670 (Wochentags nach 16 Uhr)

oder Dr. Frank Fetten: 0172 8879345 **Preis:** 7,- Euro / Erwachsener, 4,- Euro / Jugendlicher, Kind bis 9 J. frei

Treffpunkt: Gästehaus/Rezeption Feriendorf Pulvermaar (bei Gillenfeld, 2 km außerhalb an der Vulkanstraße)

Sa. 15.10.2016 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 3-4h

Kalk - der ganz besondere Stoff! Entdeckungen rund um den Wasserfall Dreimühlen

Entdeckungen auf Schritt und Tritt verspricht Ihnen diese dreistündige Wanderung durch die Hillesheimer Kalkmulde. Sonnige Hügel, feuchtschattige Waldhänge und die einzigartige Flora der Wacholderheiden und Kalkmagerrasen begleiten den Wanderer durch das Ahbachtal. An vielen Stellen zeigt sich, in welchen Variationen und Facetten der Kalk des devonischen Meeres sichtbar, spürbar und erlebbar ist. Der Wasserfall Dreimühlen stellt als Natur- und Technikdenkmal ein einzigartiges Wunderwerk dar, das aus dem Zusammenspiel kalkhaltiger Quellen und Laubmoosen entstanden ist und zu allen Jahreszeiten durch eindrucksvolle Wasserspiele besticht. Am Ende der Wanderung ist eine Einkehr in der Nohner Mühle oder im Landgasthof Schröder nach Absprache möglich

Info/Anmeldung: Irmgard Holtkotte, Johannesesch4, 53539 Kelberg, Tel: 0160 92122849, Mail: i.holtkotte@gmx.de (Anmeldung erforderlich!) **Preis:** Gruppen > 10 Pers. 80,- €, Einzelpers. 10,- €, Kinder < 12 J. 5,- €

Treffpunkt: Wanderparkplatz „Wasserfall“ an der Straße zwischen Nohn und Niederehe

Sa. 15.10.2016 um 13.00 Uhr • Dauer ca.3h

Herrlicher „Eifelblick“ Belvedere

Naturkundliche und Geologische Rundwanderung in der Kulturlandschaft um Manderscheid zum wunderschönen „Eifelblick“ Belvedere. Ein Besuch der Manderscheider Burgen, sowie herrliche Weitblicke über das Liesertal runden die Wanderung ab. Einkehrmöglichkeit auf der Niederburg oder in Manderscheid.

Info/Anmeldung: Reimund Schmitz, Kurfürstenstr. 20, 54531 Manderscheid; Tel. 06572 1361

oder info@eifel-gästeführungen.de, www.eifel-gästeführungen.de oder www.eifel-gast.de

Preis: kostenlos; Veranstaltung des Eifelverein, Ortsgruppe Manderscheid

Treffpunkt: Haupteingang Eifelklinik Manderscheid



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Vulkaneifel
UNESCO
Global Geopark

NATURERLEBNISTIPPS

Woche vom 15.10. bis 21.10.2016



Sa. 15.10.2016 um 13:30 Uhr • Dauer ca. 3,5h

Ein fantastischer Ausblick in ein Dorf im Maar – Ein Einblick in seine Entstehung und die Erdgeschichte

Geschaffen wurde das Meerfelder Maar vor rund 80.000 Jahren durch eine riesige Wasserdampfexplosion. Der ca. 25 ha große See ist 18 m tief. Nach einem Gang zum Lieblingsplatz des Gästeführers führt die Wanderung hinauf zum Landesblick (516m). Mit einer fantastischen Aussicht auf die Vulkane der Mosenberggruppe geht es hinüber Richtung Deudesfeld mit Blick auf den Tephraauswurf des Meerfelder Maares. Nach vielen Aussichten über die Vulkaneifelandschaft führt die Tour wieder hinab nach Meerfeld.

Info/Anmeldung: Karl Weiler, Gästeführer (IHK), Vulkanweg 3, 54531 Meerfeld/Vulkaneifel,
Tel.: 06572 624 oder 0175 2235240, E-mail: karl-weiler@t-online.de, www.Meerfelder-Wanderfuchs.de

Preis: 3,- Euro/Person **Treffpunkt:** Meerfelder Maar, Parkplatz am Sportplatz

Sa. 15.10.2016 um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2-2,5h

Basaltvulkane, Eiszeit und Mühlsteinhöhlen

Nach einem Anstieg geht es hinein in die Mühlsteinhöhlen, in denen im Mittelalter Mühlsteine aus dem Schlackenbasalt gehauen wurden. Einzelne Mühlsteine kleben noch heute an der Wand oder Decke. Durch den mächtigen Buchenwald führt der Weg über einen alten Steinbruch mit 12 freigestellten Mühlsteinen zum aktiven Steinbruch Schlink, wo man direkt in einen versteinerten Lavasee blicken kann. Heute stehen dort die größten Basaltsäulen der Vulkaneifel! Der Untergrund gibt hier interessante Rückschlüsse über eiszeitliche Verhältnisse zur Zeit des Vulkanausbruchs. Auf dem Rückweg wird ein aufgelassener Basaltbruch gequert, der die Dimension der früheren Abbau­tätigkeit aufzeigt.

Info/Anmeldung: Ottmar Eul, 06595 1300 oder 0171 1112993 **Preis:** 5,- €/Person, Familien 10,- €

Treffpunkt: Am größten Mühlstein der Vulkaneifel – Schulstr. 22 – Hohenfels-Essingen

So. 16.10.2016 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Unsere besondere Sonntagsreihe: Zwölf Maare und ein Kratersee

Führungen zu den vulkanischen Seen der Eifel

Heutiges Maar: Sangweiher

Unmittelbar am Maare-Mosel-Radweg zwischen Schalkenmehren im Norden und Udlar im Süden liegt der Sangweiher. Es handelt sich hierbei um ein flach angestautes Gewässer mit angrenzenden Feuchtbiotopen und Wiesenflächen. Der Bereich des Sangweihers wird als Relikt eines ehemaligen Maares angesehen. Aufgrund seiner überregionalen Bedeutung, insbesondere für Wasser- und Zugvögel, wurde der Sangweiher mit seinen angrenzenden Flächen auch in das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000 (Vogelschutzgebiet) aufgenommen.

Preis: 5,- Euro, Kinder bis 12 Jahre frei

Gästeführer: Hanspeter Mußler, Telefon 06571 - 2520, Mobil: 0151 59113474, E-Mail: musslerhp@web.de

Treffpunkt: Hotel Michels, 54552 Schalkenmehren

So. 16.10.2016 um 11:00 Uhr • Dauer ca. 0,5h

Matinee mit Multivisionsshow „Die Entstehung der Eifel – eine geologische Zeitreise“

In ausgewählten Zeitsprüngen werden dem staunenden Gast in Bild und Ton die geologischen Epochen näher gebracht und es wird gezeigt, welche Spuren sie in der Vulkaneifel hinterlassen haben. Das Besondere an dieser Multimediashow ist, dass längst vergangene geologische Zeiten mit aktuellen Bildern aus dem heutigen geologischen Geschehen anschaulich und verständlich dargestellt werden.

Info/Anmeldung: Naturkundemuseum Gerolstein, Tel: 06591 9899459, info@naturkundemuseum-gerolstein.de oder: Tourist-Info Gerolsteiner Land, Tel: 06591 949910, email: touristinfo@gerolsteiner-land.de

Preis: im Eintrittspreis inbegriffen

Treffpunkt: Naturkundemuseum Gerolstein, Hauptstraße 72, 54568 Gerolstein

So. 16.10.2016 um 12:00 bis 18:00 Uhr

Museumsfest des Maarmuseums Manderscheid – Fest der Eifel-Maare

14.00 Uhr kostenlose Museumsführung. Für Kinder: Keramik-Figuren bunt bemalen

Preis: kostenloser Eintritt **Info:** Maarmuseum Manderscheid, Tel.: 06572 920310

Treffpunkt: Maarmuseum Manderscheid, 54531 Manderscheid

So. 16.10.2016 um 13:30 Uhr • Dauer ca. 3-4h

Vulkangebiet Bad-Bertrich mit der einzigen Glaubersalztherme Deutschlands – Geo-Erlebniswanderung im Vulkanbereich bis zum Kraterand

Das Vulkangebiet von Bad Bertrich ist gekennzeichnet von 3 Trockenmaaren und 6 Schlackenkegeln. Vor ca. 65.000 hinterließen Vulkanexplosionen eine urige Vulkanlandschaft. Mit entstanden als geologische Besonderheit: die einzige Glaubersalzquelle Deutschlands. Unsere Führung beginnt im wilden Üßbachtal an der Naturbasaltgrotte „Käsegrotte“ und führt durch ein großes Naturbuchsbaumgebiet im Kraterkessel. Am Kraterand von Hartmaar steigen wir durch eine 20 m hohe Lavawand mit Steinzeithöhlen. Auf der Höhe hat man einen interessanten Taleinblick auf Bad Bertrich. Nach der Tour auf Wunsch Einkehr in Bad Bertrich.



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Vulkaneifel
UNESCO
Global Geopark

NATURERLEBNISTIPPS



Woche vom 15.10. bis 21.10.2016

Info/Anmeldung: Kurt Immik (IHK-zert. Gästeführer Eifel), Tel./Fax: 02674 913145, E-mail: kurt-immik@web.de

Preis: 5,- Euro pro Person, Sonderpreise für Gruppen, Teilnehmer ab 10 Jahre, 6 bis 20 Personen

Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Elfenmarklinik Bad Bertrich, Einfahrt Hontheimer Straße

Di. 18.10.2016 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 2,5h

Geo-Erlebniswanderung „Gerolsteiner Dolomiten – 390 Millionen Jahre Erdgeschichte live erleben“

Die geführte Geo-Erlebniswanderung führt sogleich zur Helenenquelle mit ihrem köstlichen Mineralwasser. An der idyllischen Kyll entlang geht es zur uralten Kult- und Brunnenstätte Sidinger Drees mit dem gegenüberliegenden Sarresdorfer Lavastrom, dem jüngsten Lavastrom Deutschlands. Vorbei an der Erlöserkirche erfolgt der Anstieg in die Gerolsteiner Dolomiten zum Munterley-Plateau. Der Panoramablick von dort erschließt das Kylltal und Gerolstein. In der Buchenlochhöhle lebt dann der sagenhafte Rastplatz von Höhlenbär und eiszeitlichem Mammutjäger auf.

Info/Anmeldung: Tourist-Info Gerolsteiner Land, Bahnhofstr. 4/ Im Bahnhofsgebäude, 54568 Gerolstein, Tel: 06591 949910, E-mail: touristinfo@gerolsteiner-land.de **Preis:** 5,- €/Pers. bzw. 8,- €/ Paar oder Fam. mit Kindern

Treffpunkt: Tourist-Info Gerolsteiner Land, Bahnhofstr. 4/ Im Bahnhofsgebäude, 54568 Gerolstein

Mi. 19.10.2016 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 3h

Ökologische Pilzwanderung

Auf einer naturkundlichen Wanderung lernen wir Pilze und deren ökologische Bedeutung für den Naturhaushalt kennen. Empfohlenes Mindestalter 10 Jahre, max. Teilnehmerzahl 16. Mitzubringen sind festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Leitung: Dr. Birgit Blossat, Dipl.-Biologin, Pilzsachverständige DGfM

Info/Anmeldung: Dr. Birgit Blossat, Schüllerstr. 9, 54584 Jünkerath, Tel. 06597 901861, E-Mail: bblossat@t-online.de
Anmeldefrist: 17.10.2016, Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl unbedingt erforderlich!

Preis: 10,- Euro/Erwachsener, 7,50 Euro/Kind **Treffpunkt:** Grillhütte Haus Wirftal, Stadtkyll, an der K 67

Mi. 19.10.2016 um 10:00 Uhr • Dauer ca. 3,5h

Im Maar, ums Maar und ums Maar herum

Seit Jahrzehntausenden eingesenkt in das alte Gebirge liegen das Meerfelder Maar und sein See in ihrem Krater. Groß und tief und blau und grün. Nach einer Einführung in den erdgeschichtlichen Hintergrund der Vulkaneifel geht es hoch zum Landesblick. 200 Meter über dem See bietet sich dem Gast ein atemberaubender Blick ins Maar und lässt vor den Augen das Szenario seiner Entstehung lebendig werden. Nach sanftem Abstieg in den Krater führt die Tour am Ufer des Maarsees entlang. Dabei erfährt der Gast Interessantes zur Ökologie dieses stillen Gewässers. Informationen zum Dorf Meerfeld, seiner Geschichte und Entwicklung runden die geführte Wanderung ab. Festes Schuhwerk erforderlich.

Info/Anmeldung: Dr. Ernst Clevén, Rascheider Straße 9, 54570 Meisburg/Vulkaneifel, Tel.: 06599 927968, E-Mail: bef.k.cleven@t-online.de **Preis:** 9,- Euro, (mind. 10, max. 16 Personen); Gruppenpreis 100,- Euro

Treffpunkt: Parkplatz „Meerfelder Maar Ost“

Mi. 19.10.2016 um 14:00 Uhr • Dauer ca. 2h

Geologischer Landschaftsspaziergang „Zum Vulkangarten Steffeln“

Die Landschaftswanderung führt durch das typische Eifeldorf Steffeln, das bereits mehrmals beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgezeichnet wurde, vorbei an historischen Häusern und alten Wegekreuzen und Bildstöcken zum Vulkangarten Steffeln. Der ehemalige Lavaabbau am Steffelnkopf wurde zu einem Versuchs- und Lehrvulkan umgebaut. Länge von 2,5 km (3 km Gesamtstrecke). Wer möchte kann anschließend noch einen kurzen Abstecher (m. PKW) mit dem Führer zum Eicholzmaar machen. Veranstalter: Eifelverein Steffeln

Info/Anmeldung: Tel.: 06593 8506

Preis: Erw. 3,- Euro, Kinder 1,50 Euro

Treffpunkt: Parkplatz am Gemeindehaus Steffeln, Lindenstraße

Mi. 19.10.2016 um 14:00 Uhr • Dauer ca. 4h

Die Wanderung mit Nero der Eifelmaus

In Neroth dreht sich alles um die Maus. Und die wird uns auch auf dieser Wanderung, die besonders für Familien mit Kindern geeignet ist, begleiten und all Eure Fragen beantworten. Von Neroth, dem Dorf der Mousfallskrämer, geht es über den Eifelsteig zum Nerother Kopf. Während sich die Kinder auf dem „Naturspielplatz“ Nerother Kopf vergnügen, erwartet die Erwachsenen Interessantes aus Geschichte, Geologie und Natur. Der Nerother Kopf ist aber auch die Heimat der Bienenvölker von Imkermeister Thomas Körsten. Zurück in Neroth wird er uns seine fleißigen Mitarbeiter näher vorstellen (mind. 7 Personen). Wegstrecke: ca. 4 km, festes Schuhwerk und Wanderstöcke sind wegen der Steigungen empfehlenswert. Summe der Steigungen: 150 m

Anmeldung/Info: Johannes Munkler, Natur- und Geoparkführer Vulkaneifel, Tel.: 06591 3888, Mobil: 0171 6443572, Email: J.Munkler@t-online.de, www.eifelwanderer.de

Preis: (Mind. 4 Pers.) Erw. 8,- €, Kinder 2,- €, Familien (2 Erw. + bis 4 Kinder) 16,- €, Kleingruppen auf Anfrage 60,- €,

Treffpunkt: Cafe Mausefalle, Hauptstr.42, 54570 Neroth



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Vulkaneifel
UNESCO
Global Geopark

NATURERLEBNISTIPPS



Woche vom 15.10. bis 21.10.2016

Do. 20.10.2016 um 10:30 Uhr • Dauer ca. 2h

Vom kalten zum heißen Vulkan(ismus)

Ein geführter Spaziergang vom Pulvermaar zum Römerberg. Das Pulvermaar ist das größte „Auge der Eifel“. In der Nähe liegt der Römerberg, aufgebaut aus Lava, dahinter das Strohnher Märchen mit seinem einzigartigen Hochmoor. Von dort genießen wir den Blick auf den Wartgesberg. Der Spaziergang beginnt auf dem Kraterwall des Pulvermaares, führt hinunter zum See, wieder hinauf und dann rund um den Römerberg (rund 4 km). Für alle Altersklassen geeignet. Zum genaueren Betrachten des Vulkangesteins ist eine Lupe hilfreich.

Führung: Dr. Frank G. Fetten (Prähistoriker) Für alle Altersklassen geeignet.

Anmeldung: nicht erforderlich, Infos: 0172 8879345 oder info@feriendorf-pulvermaar.de

Preis: 7,- Euro / Erwachsener, 4,- Euro / Jugendlicher, Kind bis 9 J. frei

Treffpunkt: Gästehaus / Rezeption Feriendorf Pulvermaar (bei Gillenfeld, 2 km außerhalb an der Vulkanstraße)

Do. 20.10.2016 um 13:30 Uhr • Dauer ca. 4h

Geologische Exkursion rund um die Mosenberg-Vulkangruppe incl. Vulkanerlebnispark bei Bettenfeld

Wanderstrecke: ca. 8 km

Führung: Maarmuseum Manderscheid **Info/Anmeldung:** Maarmuseum Manderscheid, Tel.: 06572 920310

Treffpunkt: Hotel Heidsmühle in Manderscheid (Brücke)

Do. 20.10.2016 um 15:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

„Hautnah von der Ziege zum Käse“ Von und mit der Natur leben – nachhaltige Landnutzung heute

Der Boden bildet den obersten Teil der Erdkruste und ist die Übergangszone zwischen Gesteinen und der Vegetation. Die nahrhaften Gräser und würzigen Kräuter der Eifelwiesen rund um unseren Hof füttern wir unseren Ziegen. Diese stellen wir Ihnen gerne persönlich vor. Vom Stall über den Melkstand bis in die Käserei bieten wir Ihnen einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Tierhaltung bis zur Käseproduktion. Bei der Verkostung unserer Spezialitäten erschmecken Sie warum auch das Fachmagazin „der Feinschmecker“ sich in unsere Produkte verliebt hat.

Führung: Martina Weber, zertifizierte Gästeführerin Eifel

Info/Anmeldung: Tel.: 0175 8300325 oder Tel.: 06573 9148, E-mail: hoffuehrungen@vulkanhof.de

Preis: Erw.: 10,- €, Kinder bis 3 Jahre: frei, Kinder 4 - 14 J.: 3,- €, Familienkarte: 2 Erw. mit bis zu 3 Kindern: 25,- €

Treffpunkt: Vulkanhof Gillenfeld, Vulkanstraße 29, 54558 Gillenfeld

Do. 20.10.2016 um 17:00 Uhr • Dauer ca. 1,5h

Das Wasser der Eifel: Maare, Dreese, Mineralwässer

Warum ist das Wasser in der Eifel etwas Besonderes? Regen und Tau, Bäche und Flüsse sind auch nicht anders als sonstwo. Aber die Maare und die Dreese, Geysire & Mofetten. Die verschiedenen Wasser der Eifel sollen in lockerer Atmosphäre vorgestellt und gekostet werden. Ein kleiner Vortrag im gemütlichen Raum mit kurzer Einführung in die Geologie und historischen Anekdoten, dazu die Verkostung von mindestens fünf Eifelwässern und heimischem Brot, gebacken mit Vulkaneifeler Dreeswasser. Zum Abschluss ein Cocktail mit Mineralwasser – falls gewünscht. Hinterher kann ein Abstecher zum nahen Pulvermaar erfolgen (Rundgang 2,5 km). Für jedes Alter geeignet, auch für Familien.

Führung: Dr. Frank G. Fetten

Anmeldung: nicht erforderlich, Info: 0172 8879345 oder info@feriendorf-pulvermaar.de, Mindestteilnehmer: 2 Erw.

Preis: 8,- Euro / Erwachsener, 4,- Euro / Jugendlicher, Kind bis 12 J. frei

Treffpunkt: Gästehaus/Rezeption Feriendorf Pulvermaar (bei Gillenfeld, 2 km außerhalb an der Vulkanstraße)

Do. 20.10.2016 um 17:00 Uhr • Dauer ca. 1h

Soiree mit Info + Multimediashow + Highlights im Naturkundemuseum

„Das Beste aus Riff, Wüste, Wasser und Vulkan“

Diese Stunde im Naturkundemuseum Gerolstein bleibt unvergesslich und bereitet mit authentischen Stücken auf die grandiose Natur und Kultur der Eifel vor. Die 20-minütige Show „Die Entstehung der Eifel – eine geologische Zeitreise“ führt in die versunkenen Eifelwelten ein. Anhand von ausgewählten authentischen Fossilien, Steinen und Mineralen wird dann im Museum die geologische Zeitreise gefestigt, und so nebenbei erfährt man, wo das älteste Riff und der jüngste Lavastrom Deutschlands zu finden sind und warum die Eifel so wunderbares Wasser hat.

Info/Anmeldung: Naturkundemuseum Gerolstein, Tel: 06591 9899459, info@naturkundemuseum-gerolstein.de oder:

Tourist-Info Gerolsteiner Land, Tel: 06591 949910, email: touristinfo@gerolsteiner-land.de **Preis:** im Eintrittspreis inkl.

Treffpunkt: Naturkundemuseum Gerolstein, Hauptstraße 72, 54568 Gerolstein

Alle Angaben wurden nach den Vorgaben des jeweils Verantwortlichen und den Anbietern vor Ort mit Sorgfalt zusammengetragen. Dennoch kann für die Richtigkeit und die Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden. Die Ausarbeitung und Recherchen aller in unseren Angeboten beschriebenen Verläufe und Informationsstellen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen der Redaktion. Die Benutzung der Tipps geschieht auf eigenes Risiko. Wir übernehmen keine Haftung für etwaige Unfälle und Schäden jeder Art, gleich aus welchem Rechtsgrund auch immer.

Natur- und Geopark Vulkaneifel
Mainzer Str. 25 ♦ 54550 Daun ♦ Telefon: 06592 / 933-203
geopark@vulkaneifel.de ♦ www.geopark-vulkaneifel.de



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Vulkaneifel
UNESCO
Global Geopark



Geoparks



QUALITÄTS
NATURPARK



NATIONALER
GEOPARK